

„Eine Karriere ist kein Sprint, sondern ein Marathon¹“ – Führungsseminar des Karriereförderprogramms für Frauen der Begabtenförderungswerke in Köln

Deutschland braucht mehr Frauen in Führungspositionen – diesen Leitgedanken des Karriereförderprogramms für Frauen der Begabtenförderungswerke (KFP) nahmen die Teilnehmerinnen auf und widmeten sich vom 18. bis zum 20.02.2022 in Köln den vielfältigen Dimensionen guter Führung sowie der Entwicklung eines eigenen, werteorientierten Führungsstils.

Die Mentees des KFP kamen Mitte Februar im Kölner Maternushaus unter Einhaltung eines strengen Hygiene- und Testkonzeptes zusammen, um gemeinsam ihre persönliche Vision von Führung zu entwickeln. Sie brachten bereits konkrete Vorstellungen von „guter“ und „schlechter“ Führung mit sowie von den Herausforderungen, die mit steigender Verantwortungsübernahme in den unterschiedlichsten Wirkungsfeldern auf sie zukommen.

Die jungen Talente darin zu bestärken, Verantwortung und Gestaltungsmacht im Rahmen einer beruflichen Führungsposition zu übernehmen, und dabei authentisch den eigenen Weg zu gehen, ist eine der Zielsetzungen des werkeübergreifenden Mentoringprogramms. Neben dem Erfahrungsaustausch untereinander kam den Mentees insbesondere die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen im Bereich Leadership und Gleichberechtigung zugute: Prof. Dr. Anja Seng, Professorin der FOM Hochschule und Vizepräsidentin bei Frauen in die Aufsichtsräte (FidAR) e.V., stellte in ihrem Vortrag den Status Quo der Teilhabe von Frauen an Führungspositionen im internationalen Vergleich vor und zeigte anschließend Handlungsoptionen für Individuen und Organisationen auf. Das KFP sei ein wirkungsvolles Instrument zur Steigerung der Teilhabe: „Es gibt vielfältige Ansätze um den Frauenanteil in Führungspositionen in Organisationen zu erhöhen. Neben politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen helfen strukturelle Maßnahmen im jeweiligen Betrieb die ‚Spielregeln‘ zu verändern. Übergreifende Netzwerke, z. B. in Form von Mentoring-Programmen, wie das KFP, sind besonders wirkungsvoll, um auf persönlicher Ebene Möglichkeit zum Austausch, Sicherheit und Sichtbarkeit zu vermitteln.“

In intensiven Trainings gewährten Dr. Angelika Marighetti und Corina Schneider-Rahm Einblicke in die Grundsätze wirksamer Führung und schärften gemeinsam mit den Teilnehmerinnen den Blick für die Motive, Potenziale und Werte, die das Selbstbild als Führungspersönlichkeit prägen. In praktischen Übungen vermittelten die beiden Expertinnen wertvolle Techniken erfolgreichen Führungshandelns, wie die gelungene verbale und nonverbale Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitenden. Abschließend hatten alle Teilnehmerinnen die Gelegenheit, sich mit Professorin Dr.-Ing. Elisabeth Clausen, Leiterin des Instituts für Advanced Mining Technologies der RWTH Aachen, zur besonderen Situation weiblicher Führungskräfte in männlich geprägten Kontexten auszutauschen. Hierbei stand die Erarbeitung konkreter Strategien im Umgang mit Mitarbeitenden und Vorgesetzten im Vordergrund. Kernthemen des Gesprächsabends waren die gelungene Reaktion auf von Vorurteilen geprägtes Verhalten sowie das unbedingte Vertrauen in den eigenen Weg.

Das Seminar schloss mit einem Vortrag der Mentorin Anna-Katharina Schak, Managerin bei DB Training, Learning & Consulting. Als Führungskraft im Jobsharing stellte sie den Mentees das Konzept einer von zwei Personen geteilten Führungsposition vor. Die Mentorinnen und Mentoren konnten, digital zugeschaltet, die Potenziale und Grenzen dieses Modells mit den Mentees diskutieren.

¹ Zitat aus Dr. Angelika Marighetti, Coaching & Consulting, 2022

„Nach drei bereichernden Tagen gehe ich für die nächsten Herausforderungen ermutigt und gefestigt zurück in den Alltag. Das KFP gibt mir viel Orientierung in einer chaotischen Zeit zwischen Studium und Beruf“, fasste die Mentee Sonja Hauber, Studentin der Luft- und Raumfahrttechnik und Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes, ihren persönlichen Gewinn durch das Seminar zusammen.

Digitale Podiumsdiskussion „Führung in Vielfalt“

Unter dem Motto „Führung in Vielfalt“ fand im Anschluss an das Führungsseminar am 4. März eine digitale Podiumsdiskussion für die Mentoring-Tandems statt, zu der auch ehemalige Stipendiatinnen des KFP eingeladen waren. Mit Ayse Asar, Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, und Sofia Strabis, Head of Diversity Management der Commerzbank, diskutierten die Teilnehmenden über ihre Visionen als Führungskräfte in einem von Diversität geprägten Arbeitsumfeld. Dabei wurde deutlich, dass ein professionelles „Diversity Management“ zwar voraussetzungsreich ist, sich jedoch durch die Einbeziehung unterschiedlicher Anspruchsgruppen nachhaltig auf den Erfolg von unternehmerischem wie politischem Handeln auswirkt.



Foto: © Cusanuswerk, Gruppenfoto, Maternushaus, Köln

Das Karriereförderprogramm für Frauen der Begabtenförderungswerke

Von Mai 2021 bis November 2022 erhalten 40 Stipendiatinnen die Möglichkeit, im Rahmen des Karriereförderprogramm für Frauen der Begabtenförderungswerke eine Mentoringbeziehung zu einer Führungspersönlichkeit aufzunehmen. Fünf begleitende Seminare zu den Themen „Mentoring“, „Kommunikation“, „Führen“, „Work-Life“ sowie „Netzwerken“ bereiten die Teilnehmerinnen auf berufliche und private Herausforderungen vor.

Programmziel ist es, die Stipendiatinnen zu ermutigen und zu befähigen, Führungsverantwortung in ihren jeweiligen Berufsfeldern, in Wirtschaft oder Wissenschaft, Politik oder Gesellschaft, Kirche oder Medien zu übernehmen.

Das Karriereförderprogramm für Frauen wird vom Cusanuswerk, dem Begabtenförderungswerk der katholischen Kirche in Deutschland, durchgeführt. Kooperationspartner des Programms sind das Avicenna-Studienwerk, das Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk, das Evangelische Studienwerk Villigst, die Friedrich-Ebert-Stiftung, die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, die Hanns-Seidel-Stiftung, die Hans-Böckler-Stiftung, die Konrad-Adenauer-Stiftung, die Rosa-Luxemburg-Stiftung, die Stiftung der deutschen Wirtschaft und die Studienstiftung des deutschen Volkes. Das Programm wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und ist zertifiziert nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Mentoring.

Ansprechpartnerin:

Dr. Mirjam Rossa
Programmleitung
Cusanuswerk | Bischöfliche Studienförderung
Tel. 0228 98 38 4-20
karrierefoerderprogramm@cusanuswerk.de
www.cusanuswerk.de/karrierefoerderprogramm